

Pressemitteilung

Größtes europäisches Friedensereignis eröffnet internationale Registrierung • CDU Generalsekretär zur Friedensbewegung nach Sarajevo eingeladen

Mit einem „Paukenschlag“ wurde am Montag parallel in 16 Ländern Europas die Registrierung für das **Peace Event Sarajevo 2014**, das aus Anlass des 100. Jahrestages des Beginns des Ersten Weltkrieges über Pfingsten (vom 6.-9. Juni 2014) stattfindet, eröffnet.

Mehrere tausend Friedensengagierte aus der Region Bosnien und Herzegowinas, Europa und der ganzen Welt werden sich Pfingsten in Sarajevo treffen, um gegen Krieg und Gewalt zu protestieren und ein deutliches Zeichen für den Frieden zu setzen.

„Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine aber auch in Zentralafrika erfordern unser Engagement und die Verdeutlichung, dass es Alternativen zu Krieg in Form der zivilen Konfliktbearbeitung gibt. Unsere friedlichen Alternativen sind in der UNESCO-Deklaration über eine Kultur des Friedens (A.d.V. http://www.unesco.de/kultur_des_friedens.html) zusammengefasst. Sie werden aber nur durch das Handeln der Menschen Realität. Deshalb reisen wir Pfingsten 2014 nach Sarajevo“ so Christine Hoffmann, Generalsekretärin von pax christi.

„Es wird ein großes Treffen der Jugend. Wir wollen nie wieder Kanonenfutter in Kriegen sein. So Frederik Holz von der IPPNW-Jugend. „Wir werden in Sarajevo über unser Engagement gegen den Krieg in einem großen Jugendcamp diskutieren, Alternativen erarbeiten und diese auch auf den Straßen und Plätzen von Sarajevo deutlich darstellen. Das Treffen wird eine große europäische Friedensjugendbegegnung und alle sind herzlich eingeladen zu kommen und Frieden aktiv zu leben“.

„Wir haben den Generalsekretär der CDU Peter Tauber nach Sarajewo eingeladen. Hier kann er die Friedensbewegung sehen, die er in seinem Artikel für die Zeitung ‚Die Welt‘ so *schmerzlich* vermisst und ihr Versagen vorwirft. Hier setzen wir eindrucksvoll ein Statement für den Frieden und nicht für irgendeine von Herrn Tauber unterstellte Ideologie. In Sarajevo kann er mit uns über die unfriedliche Politik der CDU geführten Bundesregierung diskutieren, die Interventionskriege ausweiten will und an der kriegerischen Zuspitzung in der Ukraine eine Mitverantwortung trägt“, so Reiner Braun, Geschäftsführer der IALANA und einer der Mitorganisatoren des Peace Events.

„Wer Frieden will, muss sich dafür selbst engagieren. Das Vertrauen auf die ‚da oben‘, wird uns einer Kultur des Friedens nicht näher bringen. Frieden braucht Bewegung. Wie veranstalten in Sarajevo mehr als 100 Workshops, die der kritischen Analyse und der Erarbeitung von Alternativen zu Krieg und Gewalt dienen. Wir werden mit vielfältigen kulturellen Beiträgen auf den Plätzen und Straßen in Sarajevo präsent sein“, so Reiner Braun. Das Friedensereignis Peace Event Sarajevo wird durch eine internationale Koalition – bestehend aus wichtigen internationalen Friedensgruppen wie IPB (Internationales Friedensbüro), pax christ, IFOR (Internationaler Versöhnungsbund), IALANA (Juristen und Juristinnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen), IPPNW (Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung), Helsinki Citizens‘ Assembly und einem lokalen Organisationskomitee – vorbereitet.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.peaceeventsarajevo2014.eu oder von Reiner Braun (0172/23 17 475).